

„SIND SÜCHTIGE KRANK ?“

WARUM DER KRANKHEITSBEGRIFF IM COMMUNITY REINFORCEMENT APPROACH ENTBEHRLICH IST:

ZUR TATKRÄFTIGEN ERMUTIGUNG VON MENSCHEN,
DIE DIE KONTROLLE ÜBER SICH SELBST VERLOREN HABEN

<http://www.stuartmcmillen.com/de/comic/rat-park/>



In den 1950ern und 1960ern wurden wissenschaftliche „Beweise“ aus Experimenten mit Ratten abgeleitet.

Die Ratten bekamen Apparate zur Selbstinjektion implantiert ...



... wurden in einzelne Käfige gesteckt ...



... und lernten
sich, durch das
Drücken eines Hebels,
selbst Drogen
zu verabreichen.

Die Forscher schauten zu, wie die Ratten sich selbst hochwirksame psychoaktive Drogen verabreichen.



Durch ihre Gewohnheiten getrieben bevorzugten einige Ratten Drogen gegenüber Essen und Wasser.




Sie töteten sich selbst durch Vernachlässigung.

Professor Bruce Alexander
folgte anderen Überlegungen.



Er fragte sich, wie
aussagekräftig Studien mit
Ratten in Isolationshaft
sein können.





Die Forscher belegten einen großen Raum in der Universität. Sie fingen an ein sorgfältig kontrolliertes Experiment vorzubereiten.

In einem Teil des Raumes stellten sie Reihen der üblichen 18 x 25 x 18cm großen Drahtkäfige auf.

Käfigwände aus Metall isolierten die Ratten. Sie verhinderten, dass die Ratten sich berühren oder sehen konnten.

Im anderen Teil des Raumes bauten die Forscher ein großes Gehege aus Sperrholz.

Mit 8,8m² war dieses Gehege mehr als 200 mal so groß wie ein üblicher Laborkäfig.

Die Forscher bemalten die Wände mit Waldlandschaften und naturgetreuen Umgebungen.

Der Boden war mit Zedernspänen bedeckt, sodass die Ratten Nester bauen konnten ...

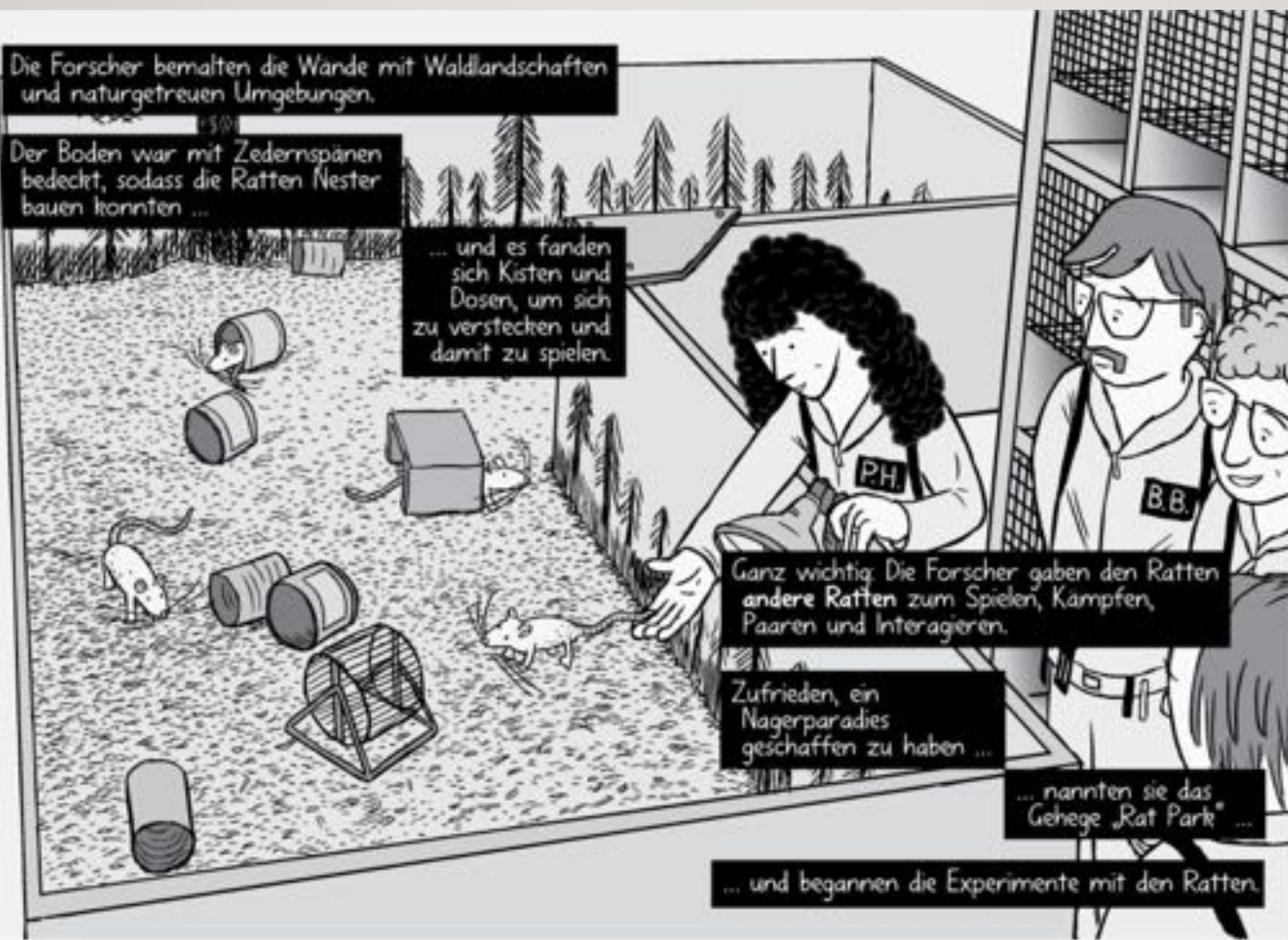
... und es fanden sich Kisten und Dosen, um sich zu verstecken und damit zu spielen.

Ganz wichtig: Die Forscher gaben den Ratten andere Ratten zum Spielen, Kämpfen, Paaren und Interagieren.

Zufrieden, ein Nagerparadies geschaffen zu haben ...

... nannten sie das Gehege „Rat Park“ ...

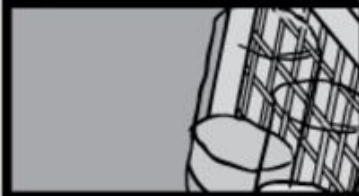
... und begannen die Experimente mit den Ratten.



Die isolierten Ratten in den Käfigen begannen wesentlich früher als die Rat Park-Ratten das Morphin zu trinken ...



... und in deutlich größeren Mengen:



In den Käfigen wurde bei bestimmten Dosierungen bis zu 19 mal mehr als im Rat Park konsumiert.

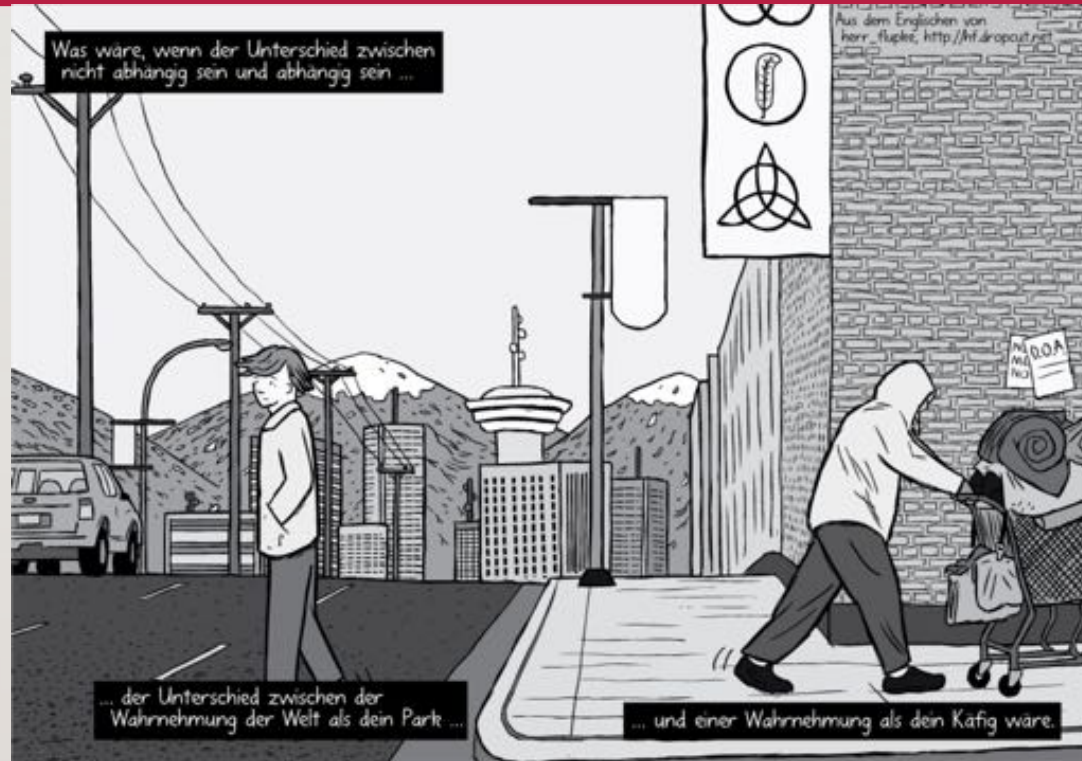
Während die Käfigratten
offenbar gerne in den
Drogenrausch flüchteten ...



Das frei verfügbare Morphin wurde
im Rat Park kaum angerührt ...



... da die Ratten augenscheinlich ein geselliges
Leben ungehindert durch Morphin bevorzugten.



SIE HABEN DIE WAHL ...



Foto: Nadine Weigel, Oberhessische Presse"

